



Merken, 19.10.2019

Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung vom 17.10.2019 im Mandolinenclubheim Merken

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Versammlung.

TOP 3: Bericht über das Vorstandstreffen mit dem Baudezernenten

Nachfolger des Baudezernenten, Herrn Zündorf, ist Herr Niels-Christian Schaffert. Da Herr Schaffert an der Versammlung der IG Merken nicht teilnehmen konnte, traf er sich mit dem Vorstand am 15.10.2019 in Merken. Besprochen wurde das Projekt „Gestaltung der Ortsmitte“, das in den letzten Jahren nicht mehr weiterverfolgt wurde, da die Stadt Düren im Stadtgebiet andere Prioritäten setzte. Herr Schaffert hat sich ein Bild der örtlichen Gegebenheiten einschließlich des Dümpels gemacht. Er will dieses Projekt bei der Stadt weiterverfolgen.

Horst Knapp erklärte: Anlass für diese erneute Initiative sei das Großprojekt in Birkesdorf. Das Projekt in Merken bekam eine zunehmend geringere Priorität, wobei man auch die Umschichtung von Geldern nicht außer Acht lassen darf. H. Knapp hat Herrn Schaffert vermittelt, daß dieses Vorhaben einer bürgerlichen Beteiligung unterliegt und keiner Initiative der Politik.

Herr Schaffert hat keine konkreten Versprechen gegeben, aber eine Zusage für realistische Maßnahmen.

H. Gulden meint, man sollte die Jugendlichen mehr für das Projekt „Dorfmitte“ begeistern und die Bevölkerung besser informieren (evtl. Brief/Aushang war vorgesehen).

Der ursprüngliche Widerstand in der Bevölkerung (Bewohner Peter-/Paulstr.) lag in der Annahme begründet, daß die Anlieger für die Kosten aufkommen müssen.

J. Bellartz erklärt nochmals, daß die Kosten für die Dorfmitte nicht auf die Bürger umgelegt werden. Die Kanalkosten werden auf die Anlieger umgelegt, jedoch anders berechnet als ursprünglich angegeben, die Höhe steht noch nicht fest.

Baubeginn wird vor 2022 nicht möglich sein.



TOP 4: Aufstellung von 2 Bänken

Die IG Merken hatte über den Heimatscheck 2.000,00 € erhalten. Durch den Einsatz von W. Lürken hat die IG Merken vier Bänke angeschafft. Zwei Bänke werden (inzwischen erfolgt) vor dem Schützenheim aufgestellt bzw. gegen vorhandene Holzbänke ausgetauscht, die an anderer Stelle wieder aufgestellt werden. H.-G. Berg wird einen Plan mit Aufstellmöglichkeiten erstellen und in „Merken Online“ veröffentlichen.

TOP 5: Verschiedenes

- Josef Bellartz berichtet über den Ortstermin Quirinusstraße vor dem Emissionsschutzstreifen /Pappel-Anpflanzung. Drei Herren von RWE waren anwesend. Teile der anliegenden Merken Bevölkerung hatten sich über die Auswirkungen der Pappelblüte beschwert.
RWE: Die Genehmigung des Bergamts vorausgesetzt, kann dem Wunsch der Bevölkerung entsprochen und die Pappeln entfernt werden. Der Förster, Herr Kampkötter, argumentierte, daß mit dem Schlagen von Schneisen der Emissionsschutzstreifen seinen Zweck verfehle. Die dort anwesenden Bürger entschieden sich dann dafür ca. zwei Wochen Pappelblüte zu ertragen anstatt ganzjährig Emissionen aus dem Tagebau.
- Herr Mannheims/WIN.DN präsentierte Informationen der Indeland GmbH über ein neues Planungsverfahren. Dem Kulturwandel unterliegen auch Änderungen/Neuschaffung von Arbeitsplätzen, was auch zu einer Standortaufwertung beitragen bzw. Chancen für neue Raumordnungsziele geben könnte.
Da Düren nicht Mitglied in der Indeland GmbH ist, wurde Düren komplett ausgeklammert. Dies ist der erste Plan, in dem Merken nicht aufgeführt wird. Man sollte nachfragen, wie sich Merken in der Neuaufstellung des Regionalplans Köln wiederfindet. Denn Merken ist der einzige Ort, der direkt betroffen ist, und auch Teil der Entwicklungskonzepte im RWE-Plan war. Außerdem betrifft das strukturfördernde Maßnahmen für die Gesamtregion. Das heißt, daß wir hier mit Entwicklungsgesellschaften wie Mönchen-Gladbach und anderen großen Städten konkurrieren.
Herr Mannheims wird gebeten, die Entwicklungskonzepte der Indeland GmbH, in der Düren nicht Mitglied ist, in der nächsten Beiratssitzung der WIN.DN als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.
H. Knapp: In die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans müssen die Merken Bevölkerung sich einbringen, da viele neue Mitglieder in der Verwaltung die Problematik vor Ort möglicherweise nicht kennen.
- Vor ca. 2 Wochen wurde in der Kreis-Naturschutz-Beiratssitzung darüber informiert, daß in der Kläranlage Merken Becken erweitert werden müssen, d.h. hinter der Kläranlage wird ein Mischwasserstreckungsbecken zur Filterung der Wässer gebaut. Das bedeutet, daß die geplante Klärschlammverbrennungsanlage dort mangels Platz nicht gebaut werden kann.



- Gerda Simon fragt nach dem Stand der Baumaßnahmen an der Brücke im Park. Willi Bellartz informierte die Versammlung, daß vor ca. 2 Monaten eine Anfrage an den Kirchenvorstand gerichtet wurde. Zum Jahresende soll das Thema wieder angesprochen werden.
- Frau Schäfer/Leiterin des kath. Kindergartens Merken bat Anfang des Jahres um Unterstützung bei der Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Kirchplatz. Die IG Merken unterstützt dieses Vorhaben, indem der Baum besorgt und Lampen angebracht werden. Die Kinder schmücken nachmittags den Baum und anschließend findet ein Basar im Jugendheim statt.
Termin IG Merken: Samstag, 30. Nov. 2019 .

Die Jahreshauptversammlung der IG Merken ist anberaumt für den

**11. oder 13. Februar 2020 um 19.00 h
im Mandolinenclubheim Merken.**

Gabriele Immerath-Berg
(1.Schriftführer)